



ATTACK

Gebrauchsanleitung

ATTACK

Brust-/Sitzgurtkombination

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Brust-/Sitzgurtkombination ATTACK ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Die Brust-/Sitzgurtkombination dient in Verbindung mit geeigneten Sicherungsmitteln und -methoden zur Absicherung von Personen in Vorstiegsituationen gegen Absturz, ebenso zum Halten und Rückhalten, insbesondere bei Rettungsaktionen.

Geeignete Sicherungsmittel und Methoden zur Sicherung einer Vorstiegsituation sind z. B.: Dynamikseile EN 892 in Verbindung mit einer dynamisch wirkenden Seilsicherung, oder entsprechender Falldämpfung in Verbindung mit geeignetem Verbindungselement nach EN 12275, EN 362 und Verbindungsmittel EN 354 bzw. Anschlagmittel EN 795. Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 100 kg

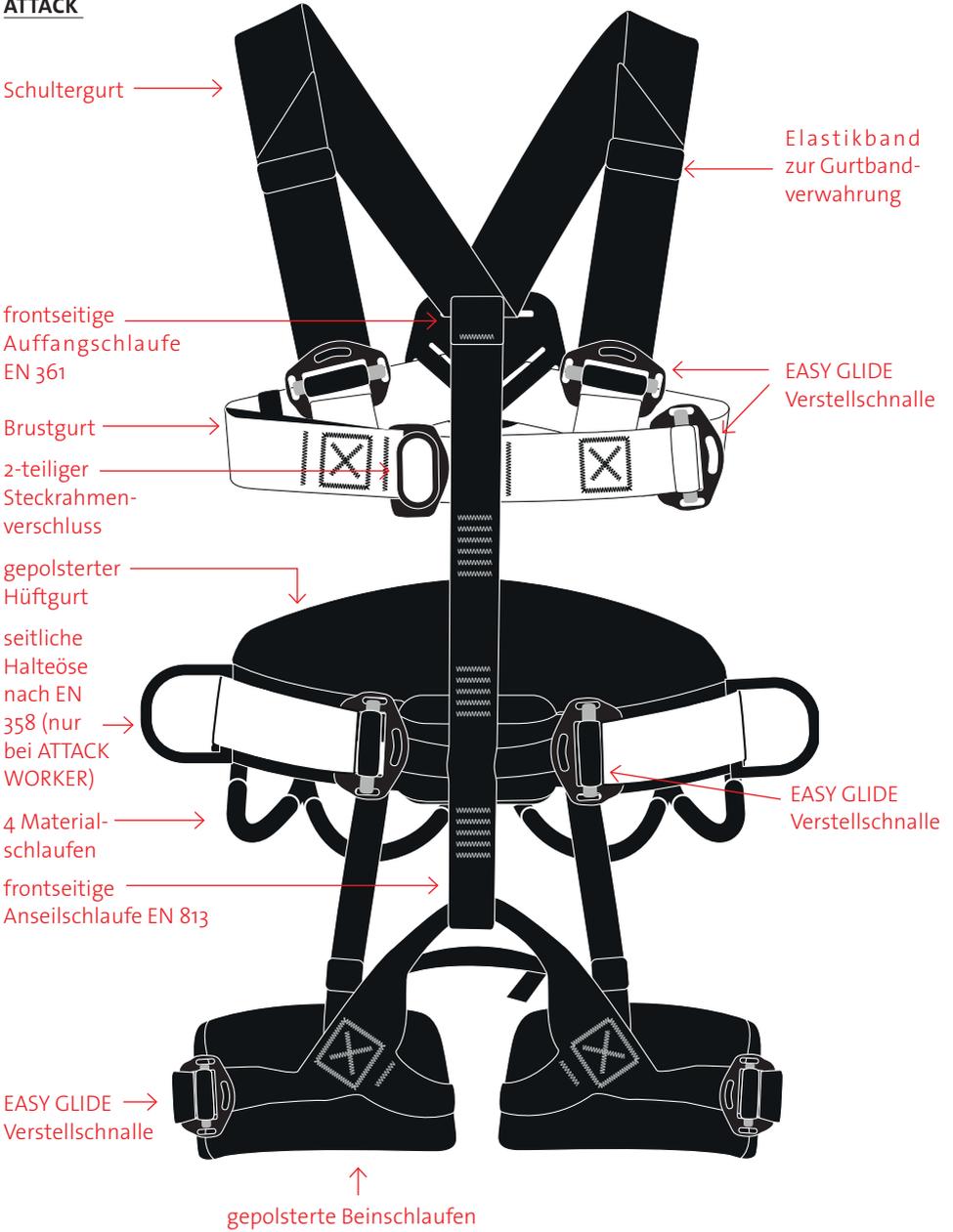
AUSSTATTUNG

- frontseitig Auffangschlaufe EN 361
- frontseitige Anseilschlaufen EN 813
- Materialschlaufen 4x
- rückseitige Rückhalteschlaufe geprüft nach EN 358
- hochmoderne Polyamidgewebe
- Farben: ATTACK WORKER in Schwarz-Gelb oder Schwarz, ATTACK SEK in Schwarz
- seitliche Halteösen (nur bei ATTACK WORKER)

EINSATZ

- Auffangen
- Halten
- Retten
- Klettern
- Bergsteigen
- Bergrettung
- Luftrettung
- Intervention

ATTACK



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitungen vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

- Beschlagteile auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
- Gurtbänder auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Sämtliche Nahtstellen auf einwandfreien Zustand prüfen.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Schnallen schließen.
- EASY GLIDE Verstellschnallen lassen sich durch leichtes Ankippen positionieren und klemmen danach.

ATTACK IM EINSATZ

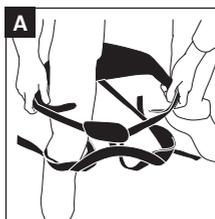
VORBEREITUNG

ACHTUNG:

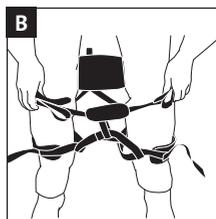


Gurt wie im Folgenden beschrieben anlegen und individuell auf den Benutzer einstellen.

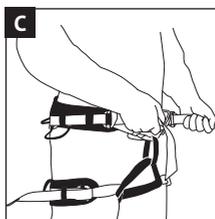
A Sitzgurt auslegen, so dass die Beinschlaufen nicht verdreht sind und die EASY GLIDE Schnallen an der Außenseite liegen.



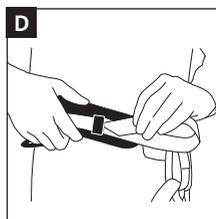
B Von oben durch den Hüftgurt in die Beinschlaufen steigen und hochziehen.



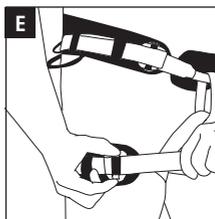
C Hüftgurt anpassen und schließen: Verstellband an den EASY GLIDE Schnallen des Hüftgurtes beidseitig nach vorne zuziehen bis der Hüftgurt einen festen Sitz hat ohne nach unten zu rutschen.



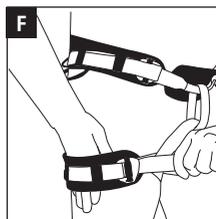
D Überstehendes Bandende kann durch den seitlichen Elastikbandring geschoben werden.



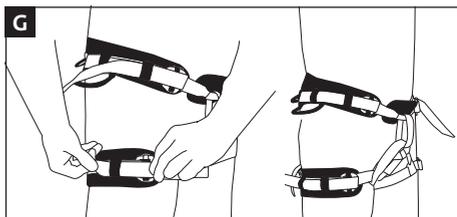
E Beinschlaufen schließen: Zum Zuziehen die EASY GLIDE Schnalle mit der anderen Hand etwas aufkanten und dann das Verstellband zuziehen.



F Das Anpassen der Beinschlaufe soweit vornehmen, dass noch eine Hand flach zwischen Beinschlaufe und Oberschenkel durchgeschoben werden kann.

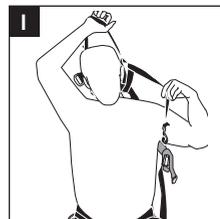
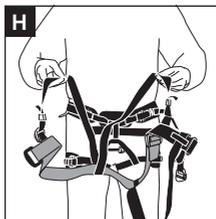


G Überstehende Bandenden verstauen: Die überstehenden Bandenden am Hüftgurt und an den Beinschlaufen durch den zum Verstauen vorgesehenen Elastikbandring zurückführen.



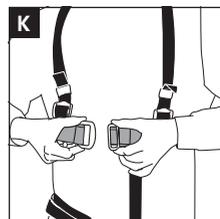
ATTACK IM EINSATZ

H Brustgurt auslegen, so dass die Träger und der Horizontalbrustgurt nicht verdreht sind, die Verstell schnallen und die frontseitige Anseilschleufe an der Außenseite liegen.



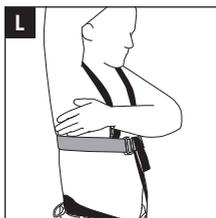
I Den Brustgurt anlegen wie eine Jacke.

J Brustgurt durch Verbindungsschleufe fädeln und so mit Sitzgurt verbinden.



K Den frontseitigen Steckrahmenverschluss schließen. An der linken Seite kann der Umfang stufenlos eingestellt werden. Den Umfang des Brustgurtes so einstellen, dass der geschlossene Gurt ein problemloses und komfortables Tragen ermöglicht, aber nicht zu locker sitzt.

L Die Tragehöhe des Brustgurtes so einstellen, dass der horizontale Brustgurt ca. eine Handspanne unter der Achselhöhle liegt.



Die Anpassung der Länge sollte so erfolgen, dass bei aufrechter Körperposition die Verbindung zum Sitzgurt leicht gestrafft ist, ohne dass die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist.

Führen Sie zur Überprüfung der Einstellungen einen Hängetest an einem sicheren Ort durch.

ACHTUNG:



Prüfen Sie auch während dem Gebrauch regelmäßig die Verschlüsse und Verstell schnallen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die Materialschlaufen nicht zum Anseilen oder zum Positionieren verwenden!

ATTACK IM EINSATZ

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Je nach Einsatzart ist die geeignete Anseilschleufe zu verwenden! Die unteren Schlaufen der Verbindungsschleufe sind keine Auffangschlaufen nach EN 361 und dürfen nicht zum Auffangen verwendet werden!

ACHTUNG:



Zu langes freies Hängen vermeiden. Hängetrauma droht.

ABBAU

Das Ablegen des Auffanggurts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Anlegen. L – A.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Auffanggurt ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z. B. die Einnahme von Medikamenten oder Alkohol, Herz-, Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigaretteglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u.Ä.) schützen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: (ggf. Bremsstecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem, bewegungslosem Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge trauma führen, einem Kreislauf-Schock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein.

E-Mail-Hotline: info@bornack.de

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstr. 65, 80339 München
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Verbindungselement nach EN 362 und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des ATTACK gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden. Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (z.B. Ölen, Fetten, Säuren, Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- PSA im Gerätekoffer oder Gurtbeutel geschützt lagern.

TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

ATTACK WORKER Brustgurt

Produktname → **ATTACK WORKER**
 Produktart → Brust-/Sitzgurtkombination
 Produkttyp → **ATK01/AOES,HOEV,SHOE/-/ Brustgurt**
 Charge Seriennummer → 1002309_G031
 20-1234567
 001
 04/2020

Max. Nutzlast → **100 kg**
 CE-Zeichen → **CE 0123**
 Logo → **BORNACK**

Herstelldatum → 04/2020
 Artikel-Nr. → 1002309_G031
 Größe → M-XL
 Herstelleradresse → BORNACK GmbH & Co. KG
 Bustadt 39, 74360 Ilsfeld/Germany
 Gebrauchsanleitung lesen/beachten

Handhabung Schnallen und Verbinden Brustgurt mit Sitzgurt

Datamatrix

ATTACK WORKER Sitzgurt

Produktname → **ATTACK WORKER**
 Produktart → Brust-/Sitzgurtkombination
 Produkttyp → **ATK01/AOES,HOEV,SHOE/-/Sitzgurt**
 Größe → M-XL
 Charge Seriennummer → 1002309_G031
 20-1234567
 001
 04/2020

Max. Nutzlast → **100 kg**
 CE-Zeichen → **CE 0123**
 Logo → **BORNACK**

Herstelldatum → 04/2020
 Artikel-Nr. → 1002309_G031
 EN-Normen → EN 358:2018
 EN 361:2002
 EN 813:2008
 EN 12277-A/C:2015+A1:2018
 Herstelleradresse → BORNACK GmbH & Co. KG
 Bustadt 39, 74360 Ilsfeld/Germany
 Gebrauchsanleitung lesen/beachten

Handhabung Schnallen und Verbinden Brustgurt mit Sitzgurt

Datamatrix

SONSTIGES

ATTACK SEK Brustgurt

Produktname →
 Produktart →
 Produkttyp →
 Charge
 Serien-
 nummer →

ATTACK SEK		CE 0123	
Brust-/Sitzgurtkombination			
TYP	ATK01/AOES,HOEV/-/ Brustgurt	100 kg M-XL	  
LOT	1002872_G031	001	
SN	20-1234567	04/2020	
BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39, 74360 Ilsfeld/Germany			

↑ Hersteller-
datum ↑ Artikel-
Nr. ↑ Größe ↑ Hersteller-
adresse ↑ Gebrauchs-
anleitung
lesen/
beachten

Max. Nutzlast CE-
Zeichen Logo

Handha-
bung
Schnallen
und Verbin-
den Brust-
gurt mit
Sitzgurt

← Datama-
trix

ATTACK SEK Sitzgurt

Produktname →
 Produktart →
 Produkttyp →
 Größe →
 Charge
 Serien-
 nummer →

ATTACK SEK		CE 0123	
Brust-/Sitzgurtkombination			
TYP	ATK01/AOES,HOEV/-/ Sitzgurt	100 kg M-XL	  
LOT	1002872_G031	EN 361:2002 EN 813:2008	EN 12277-A/C:2015+A1:2018
SN	20-1234567	001	
SN	04/2020	BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39, 74360 Ilsfeld/Germany	

↑ Hersteller-
datum ↑ Artikel-
Nr. ↑ EN-
Normen
adresse ↑ Gebrauchs-
anleitung
lesen/
beachten

Max. Nutzlast CE-
Zeichen Logo

Handha-
bung
Schnallen
und Verbin-
den Brust-
gurt mit
Sitzgurt

← Datama-
trix

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Iisfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Auffanggurt
ATTACK

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 358:2018 (nur ATTACK WORKER) EN 361:2002 EN 813:2008 EN 12277:2015+A1:2018**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**
Nr.: **PSA 040506 0277 Rev. 00**

ausgestellt durch

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
CE 0123

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
CE 0123

20.03.2020

BORNACK GmbH & Co. KG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrike Bornack'.

Ulrike Bornack
Geschäftsleitung

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Chargen-Nr.: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

